Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate im "Aebesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Klattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ansliegen und beachtet werden Anseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Just & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Pabatt bewilligt. Auskunft über alse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich ertheilt.



Bur Kotels.

Gine Tochter

aus guter Kamilie, im Hotelweien burchan bewandert, sucht wegen Kamilienverhältnisse eine Stelle als Buffetdame ober als Haus hälterin. Beste Reserenzen. Eintritt nach

Gefucht

Kellnerin

Rellnerin : Gefuch.

nbte Rellnerin

Für Buchhändler Papierhändler!!

Briefmarken

(garantirt echt) theils sauber and Bogen geklebt, theils in Couverts mit 331/340 Rabatt, in Commission gegeben. Preise sehr billig, so dass der Verkauf lohnend ist.

A. Beddig, Hannover.

Tödtlich nur für Nagethiere! Rattengift.

Wirkung garantirt! Produkten-Fabrik Fischingen Kt. Thurgau.

Feinstes Tafelobst,

sowie Esskartoffeln in Wagenladun gen liefert C. Engel, e688] Alzey, Rheinhessen

Billigstes

illustrirtes Moden-Journal, "Die Modenwelt", stets zu haben unter Zusicherung frankirter Zu-sendung in's Haus bei [OF.5538. ORELLFÜSSLI&Co.,Marktgasse 32

Hectographen und Chromographen

Kinderspielzeuge und Festgeschenke

iberhaupt, in eleganter Ausstattung mit 4-10 verschiedenfarbigen Tinten. — elektestes Vervielfältigen von Stickmuster directe auf Stoff zum Nachsticken, owie Schrift und Musikstücke etc. etc. liefert mit Garantie, von Fr. 3. — an, owie einzelne Tinten und Zusatzmasse

A. GEHRIG, Mech., Winterthur,

Untere Museumsstrasse 565, (Café de la poste). Reparaturen prompt und billigst.

Pale Ale & Stout. Bass & Comp., London. Pilsener Lagerbier. Aktien-Brauerei.

Genannte Biere

sind von anerkannter Güte, stets frische Füllung, in ½ und ½ Flaschen vorräthig. Geehrte Bestellungen werden sowold in's Haus, sowie auch in Kisten ver-packt nach auswärts möglichst prompt expedirt. Sieh bestens empfohlen haltend

C. Gerhardt, Flaschenbier-Geschäft, Hottingen, Zürich.

Strassburger Lagerbier.

Münchener Exportbier. Löwenbräu.

E: 1 - the transfer to the tra L. Simon & Cie. in Florenz.

Export italienischer Produkte

empfehlen zu billigsten Preisen bei bester Bedienung:

Ital. Schlachtgeflügel, lebend oder todt, als:

Hühner und Hähne, Capaunen, Truthähne, Enten, Gänse, Tauben;

Ital. Zuchthühner, anerkannt beste Leger, sowie alle Arten feiner Rassetauben, Fasanen, Perlhühner, Pfauen, Enten, Gänse, und dergleichen; ferner:

Ital. Produkte: als Orangen, Citronen, Castanien, Haselnüsse, Feigen, Mandeln, Blumenkohl, Oliven, Maccaroni, feine Suppenteige, Olivenöl;

Ital. Weine, garantirte Naturweine, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, sowie alle nicht aufgeführten Artikel dieser Art.

Migverstanden.

solche für äusserst A. Am Wirthstisch nach dem Zündhölzschenstein langend, mit dem Bort: Excusez!

B. Sagt: Faites seulement!

M. Mit Entruftung : 3 bi bann fei "Bötelma!"

Madame zum Dienstmädchen: "Liesebeth, gond holet es Pfund Mailander-Maccaroni und en Bierlig Barmesankas."

Magd zum Krämer: "Hätt gern es Pfund Parmesaneroni und en Bierlig Weilerchäs."

Mene Nationalhymne.

3ch fenn' ein wunderbares Land, Den Gelbsack fessell's und den Sinn; Umschlungen von der Steuerhand Nechzt dort sogar die Bettlerin Und jeben Tag durchschallt das Haus Ein Lied das klingt nach: "S' Geld geht aus. O dort allein, ja dort allein Möcht' ich jest nur als Rothschild fein.

Bescheidenheit.

Der Täntschjoggi vo D. ift nit mit bem Gad g'ichlage, bas chanig Ech mit eme mahre Gichichtli bempie. Mio der Täntich joggi nimmt alli Lichtmeß früh ber Weg unter b'Bei, um sym Zins herr g'Bern inne die vier unes halbs Prozentli für ins Hiemetli fälber ga 3'bringe. Derfür überchunt er be o jedesmal e mahrichafte Säufuß, es Züpfli und e Halbi Oberhofner ufgstellt und laht fech's g'schmöcke. Um letschte Zinstag het ihm de Herr no e zweute Halbi ärtra bisohte (unter üs gseit, 's isch Nünesiebezger gsy und de Herr isch froh, ihm los z'werde!). Das het do üse Täntschjoggi so zvollem guet duecht, daß er de purzeläderig Chlobe, won ihm fus Mueti am chalte Marit bim Greisler & Burdlef chramet bet, fure nimmt und vom fufbazige Murtechabis het afah tubade, daß es bem fine Stadtherr gang trumlig worden-neifch. Derzue isch d'Stube mit fruich gwaichne Umhang usstaffirt gip. Bal einisth het er o öppe öppis - i darf nit säge was - ufe laggirt Pargettbode lah fladere - churg er het sie ufgfüehrt, daß me hatt chone glaube er dom öppe ufem Schangnau ober vo ber Gubere hindefure. Dem Stadtherri het de Gitauch afah verleide; nit lang fo bringt er ufeme Teller es ganges Bundli vo be fynfte Banille (ober Manille, i behönne das Chrut neume nid) — Zigarre u feit dem Joggi er jölli doch in Pfyfe yftecte, er heig ihm da öppis bsunderbar guets. "Nii, nii, i will Ech bim D b'Stube nit mit Zigarregstauch fülle, i cha die be notti no behiem verbrönne", meint Tantichjoggi gang gmuethlech, ftogt b's gang Bundli i bie linnggi Chuttetafche und fahrt mit Tubade furt. Fast hätt er no d's Täller mit la rütiche.